

Franz Wittmann/Bernhard Ettl belegen in Spanien den neunten Platz

Die „Rally Principe de Asturias“ hat gehalten, was sich Franz Wittmann im Vorfeld erwartet hat. Schnelle, schwierige Asphaltstrecken, wo die S2000- und KitCar-Boliden gegenüber dem Mitsubishi Lancer Evo IX einen Riesenvorteil haben. Dennoch hat der Interwetten Racing Pilot sein Plansoll bravourös erfüllt. Mehr noch: Franz Wittmann und Bernhard Ettl zeigten zum wiederholten Male, dass sie trotz fehlender Streckenkenntnis die einheimischen Spitzenpiloten mit gleichem Material nicht zu fürchten brauchen. Der Lohn der zweitägigen Schwerarbeit kann sich sehen lassen: Platz neun im Gesamtklassement, sowie das beste Nicht-S2000-Team.

„Wir haben bis zum letzten Meter gekämpft und uns nie aufgegeben. Damit konnten wir auch wieder enorm viel dazulernen, denn wie schon anfangs der Saison gesagt, sind wir heuer angetreten, damit uns die Rallies der IRC-Serie vertraut werden. Der neunte Platz ist einerseits ein tolles Ergebnis, andererseits auch der erste Rang, wo man die Punkteränge verpasst“, erklärt Franz Wittmann.

Dabei hing alles am viel zitierten seidenen Faden. Nach dem Getriebe- und Differentialwechsel am Freitag Abend, gab es am Samstag größere Probleme mit der Kupplung. Bereits nach den ersten drei Sonderprüfungen wusste Franz Wittmann nicht, ob er überhaupt noch das Service erreichen würde.

Wittmann: „Das war eine sehr brenzlige Situation. Du hörst plötzlich auf jedes Geräusch und hoffst nur mehr, dass die Rallye bald zu Ende ist. Dann trägst du natürlich das Fahrzeug über die Prüfungen und es leidet die Zeit darunter.“

Im Ziel war dann die Freude umso größer, denn mit dem neunten Gesamtrang fuhr das Interwetten Racing Team das beste Asphaltergebnis in der IRC-Premiersaison ein.

Endstand der Spanien-Rallye nach 15 Sonderprüfungen

01. Jan Kopecky/Petr Stary CZ Skoda S2000 2:41:51,3 Std.
02. Kris Meeke/Paul Nagle GB Peugeot S2000 +2:46,9 Min.
03. Nicolas Vouilloz/Nicolas Klinger FRA Peugeot S2000 +2:49,5 Min.
04. Freddy Loix/Frederic Miclotte BEL Peugeot S2000 +2:58,9 Min.
05. Corrado Fontana/Carlo Cassina ITA Peugeot S2000 +3:45,0 Min.
06. Alberto Hevia/Alberto Iglesias SPA Skoda S2000 +4:27,2 Min.
07. Michal Solowow/Maciej Baran PL Peugeot S2000 +5:58,0 Min.
08. Giandomenico Basso/Mitioa Dotta ITA Fiat Punto S2000 +7:03,8 Min.
09. Franz Wittmann/Bernhard Ettl Ö Mitsubishi EvoIX +9:26,3 Min.
10. Joan Vinyes/Jordi Mercader AND Renault Clio R3 +10:04,0 Min.